

Gemeindevertretung Giekau

Sitzung vom 3.07.2012

Seite 180

in Giekau, Giekauer Kroog

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 181 bis 189
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Manfred Koch	13.
2. Bärbel Berghaus	14.
3. Lothar Hoffmann	15.
4. Dieter Juhls	16.
5. Susanne Paulsen	17.
6. Bernd Schwartz	18.
7. Gerhard Walter	19.
8. Hauke Stenzel	20.
9. Ursula Wehking	b) nicht stimmberechtigt
10. Joachim Wunder	1. bM Petersen, Wulf
11. Karsten Zwicker	2. Herr Less / Amt Lütjenburg
12.	3. 12 Zuhörer/innen
	4. Frau Gothsch / KN

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Giekau waren durch Einladung vom 22.6.2012 auf Dienstag, den 3.07.2012 einberufen.

Die Gemeindevertretung war beschlussfähig. Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. Errichtung einer Biogasanlage in Engelau; neues Bauvorhaben
5. Objekt Seestraße 4; Sanierung einer Giebelwand
6. Rahmenarbeitsplan für den Bauhof
7. Niederschlagswasserbeseitigung; Sachstandbericht des Bürgermeisters
8. Einwohnerfragestunde
9. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

10. Grundstücksangelegenheiten
11. Bauangelegenheiten
12. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Herr Juhls beantragt, den Tagesordnungspunkt 4 „Errichtung einer Biogasanlage in Engelau; neues Bauvorhaben“ auch unter dem Tagesordnungspunkt „Bauangelegenheiten“ im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten.

- 11 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 10 - 12 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Bürgermeister Koch beantragt, folgende Punkte in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln:

10. Grundstücksangelegenheiten

- 11 dafür -

11. Bauangelegenheiten

- 11 dafür -

12. Personalangelegenheiten

- 11 dafür -

2. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt mit Hinweis auf einen Presseartikel in den KN nach, ob auch die Gemeinde Giekau von der Errichtung einer 380 kV-Stromleitung durch das Unternehmen Tennet betroffen sei und ob die Gemeinde dazu bereits eine Stellungnahme abgegeben hat.

Bürgermeister Koch teilt dazu mit, dass auf Initiative des 1. stellvertretenden Amtsvorstehers und Bürgermeisters der Gemeinde Tröndel, Herrn Bürgermeister Schüttele, die Bürgermeister der voraussichtlich betroffenen Gemeinden eine erste Anregung gegenüber der Firma Tennet abgegeben haben. Dazu habe die Firma Tennet bereits jetzt vor Eröffnung eines formellen baurechtlichen Planfeststellungsverfahrens aufgerufen.

Es folgt dazu eine kurze Aussprache, in der festgestellt wird, dass es sich bei dieser Stellungnahme nicht um die Stellungnahme der Gemeinde Giekau handelt, die später nach Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens formell durch die Gemeindevertretung zu beschließen sei.

Herr Juhls merkt an, dass das Unternehmen den betroffenen Gemeinden eine Entschädigung i. H. v. 40.000.-- € je Kilometer anbieten will.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei dem Schreiben der Bürgermeister der betroffenen Gemeinden und der Stadt Lütjenburg handelt es sich um einen zeitgerechten Appell in dieser frühen Planungsphase, sich folgender Kernprobleme anzunehmen:

- 1. Erneute Prüfung der Notwendigkeit einer Querverbindung zwischen dem Oldenburger und dem Kieler Raum.*
- 2. Verzicht auf einen Freileitungsbau im Zuge aller drei Planungsvarianten.*
- 3. Wenn nach Prüfung der Notwendigkeit eine Stromtrasse dennoch erforderlich ist, so ist diese vorzugsweise als Seekabel durch die Hohwachter Bucht in Richtung Kiel – alternativ notfalls als Erdkabelverbindung – zu erstellen.*

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Frau Paulsen merkt an, dass unter dem Tagesordnungspunkt 18 „Einwohnerfragestunde“, vorletzte Frage, nicht Herr Walter, sondern Herr Wulf der Anfragende war.

Herr Stenzel bemängelt die Formulierung zu TOP 18 „Einwohnerfragestunde“, 2. Strichaufzählung. Hier sei der inhaltliche Zusammenhang unklar.

Bürgermeister Koch teilt mit, dass sich die geäußerte Bitte inhaltlich auf das Thema Breitbandversorgung bezieht.

Mit den vorstehenden Anmerkungen wird die Niederschrift über die Sitzung vom 19.6.2012 genehmigt.

- 10 dafür, 1 Enthaltung -

4. Errichtung einer Biogasanlage in Engelau; neues Bauvorhaben

Bürgermeister Koch führt in den Sachverhalt ein und verweist auf die Ausführungen der Informationsveranstaltung, die am 29.6.2012 in Engelau stattfand.

In der sich anschließenden Aussprache werden durch Herrn Juhls folgende, noch zu klärende Fragen und Probleme vorgetragen:

Grundsätzlich handelt es sich bei dem geplanten Vorhaben um die Errichtung einer Biogasanlage anderer Art. Hintergrund ist hier, die eigene Gülle durch die Anlage in Energie umzuwandeln. Prinzipiell fallen somit keine zusätzlichen Transporte und insbesondere Fahrten durch Dritte an. Zu klären bzw. erledigen sind jedoch noch

- a) der Leitungsverlauf zum Fermenter, der offenbar über ein gemeindeeigenes Grundstück verlaufen soll. Hier müsste noch geklärt werden, ob der Leitungsverlauf durch Eintragung einer Baulast bzw. durch Grundbucheintragung abzusichern ist,
- b) die Befahrbarkeit eines Weges (Richtung Funkturm); dieser steht im Eigentum der Gemeinde, ist offensichtlich aber nicht für den öffentlichen Verkehr gewidmet,
- c) die Vorlage eindeutiger Lagepläne (z. B. Verbindung Hof – Anlage),
- d) die zukünftigen Auswirkungen, sofern später die Verringerung des Viehbestandes erfolgt, dann wären Zulieferer-Transporte erforderlich,
- e) die mögliche Auswirkungen, sofern die Teileinziehung der Straße Kühren - Mühlenfeld durch die Gemeinde Helmstorf rechtswirksam wird.

Herr Juhls regt an, die noch offenen Fragen durch Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zu regeln.

Nach weiterer Aussprache beantragt Herr Schwartz, Herrn Hansen zu den noch offenen Fragen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung anzuhören.

- 11 dafür -

5. Objekt Seestraße 4; Sanierung einer Giebelwand

Bürgermeister Koch führt anhand der Vorlage in die Problematik ein. Er schlägt vor, gemeinsam mit dem Architekten eine Ortsbegehung durchzuführen oder alternativ bereits den Auftrag zur Beseitigung der Mängel zu erteilen.

Nach Abschluss der Aussprache wird festgestellt, dass eine langfristige Sanierung sinnvoll erscheint, jedoch die zu erwartenden Kosten noch nicht beziffert wurden.

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, Herr Stenzel, schlägt sodann vor, die nach Sitzungsplan im August vorgesehene Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vorzuziehen.

Es wird einstimmig beschlossen, zusammen mit dem Architekten das Objekt zu begehen und den Vorgang in einer vorgezogenen Sitzung des Bau- und Wegeausschusses zu beraten.

- 11 dafür -

6. Rahmenarbeitsplan für den Bauhof

Herr Walter stellt für die CDU-Fraktion die Notwendigkeit der Beratung des Themas vor. Es bestünde zwar bereits eine Aufgabenliste für das Personal, einige wichtige Arbeitsvorgänge wie z. B. Reinigung und Kontrolle von Sandfängen, Einbeziehung der Buswartehäuschen in den Winterdienst, Mähen der Banketten an den Gemeindestraßen, Pflege von Entwässerungsgräben sind bisher darin jedoch nicht aufgeführt.

Er schlägt eine Beratung im Bau- und Wegeausschuss mit Anhörung der Beschäftigten vor. Bürgermeister Koch entgegnet, dass die meisten Arbeiten bereits zur allgemeinen Zufriedenheit durchgeführt werden.

Es erfolgt eine Aussprache, in der die Zweckmäßigkeit eines festen Arbeitsplanes sowie eine weitere Beratung im Fachausschuss erörtert werden.

Aufgrund der guten Arbeitsergebnisse schlägt Bürgermeister Koch vor, die bisher praktizierte Arbeitsweise so zu belassen. Seitens der CDU-Fraktion wird auf eine Abstimmung verzichtet.

Der Tagesordnungspunkt wird mit der Kenntnisnahme der Gemeindevertretung abgeschlossen.

7. Niederschlagswasserbeseitigung; Sachstandbericht des Bürgermeisters

Mit dem Hinweis auf noch nicht bearbeitete Freistellungsanträge bzw. noch ausstehende Abstimmungen zu vorliegenden Anträgen begründet die CDU-Fraktion die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes.

Anhand einer aktuellen Liste berichtet Bürgermeister Koch über die Historie und Abwicklung der letzten Jahre und den nunmehr aktuellen Sachstand (insbesondere zum Bereich Gleschendorfer Weg).

Nach Aussprache über noch nicht erledigte einzelne Maßnahmen und möglichen Lösungen zum Abschluss des Vorganges wird auf Antrag von Herrn Juhls beschlossen:

Die einzelnen Maßnahmen sollen im Amt Lütjenburg mit Herrn Stein/Bauamt abgestimmt werden. Dazu ist auch erforderlich, das aktuelle Kartenmaterial auszuwerten. Sodann sollen die Abarbeitungen eingeleitet werden.

- 10 dafür, 1 Enthaltung -

8. Einwohnerfragestunde

- Frau Petersen fragt nach der Entsorgung des Materials, das aus der Reinigung der Sandfänge anfällt. Der Gemeindearbeiter, Herr Stein, teilt dazu mit, dass nach Sammlung und kurzer Zwischenlagerung der Transport nach Rastorf erfolgt.
- Ein Einwohner gibt seine Stellungnahme zur Pflege und Zustand eines Entwässerungsgrabens zum Selenter See.

9. Verschiedenes

Herr Schwartz informiert über die Teil-Einziehungsverfügung der Gemeinde Helmstorf (Straße Kühren - Mühlenfeld), die er zur Bekanntmachung erhalten hat und verweist auf die Folgen, die nach Eintreten der Rechtswirksamkeit der Verfügung eintreten werden. Herr Juhls erinnert an ein gemeinsames Gespräch mit der Gemeinde Helmstorf, in dem die Thematik kontrovers diskutiert wurde und stellt fest, dass hier Handlungsbedarf für die Gemeinde Giekau für eine Abwehrmaßnahme bestehe.

Da nach der Verfügung eine Stellungnahme der Gemeinde bis zum 30.8.2012 erwartet wird, ist es erforderlich, den Beschluss der Gemeindevertretung vor diesem Datum herbeizuführen.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen (20.30 Uhr). Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: